



Ahlerstedter Gemeindebrief

Oktober - November 2018



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

**Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,
mein Seufzen war dir nicht verborgen.**

Psalm 38,10

Andacht

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Psalm 38,10

David schreibt in Psalm 38 viel über sein Leid. Er ist geplagt von Leid und Schuld, und er besitzt zum damaligen Zeitpunkt keine Lebensfreude. Dennoch, trotz all dem was ihm widerfahren ist, ist er sich einer Sache immer noch bewusst: Gott steht ihm bei. Seine Hoffnung besteht darin zu wissen, dass Gott ihn sieht, auch im Leid.

Für gute Freunde, unsere Familie oder Vertraute öffnen wir uns. Wir berichten ihnen von Dingen die uns in unserem Alltag beschäftigen oder uns widerfahren.

Aber vertrauen wir uns ihnen wirklich komplett an? Wissen diese Menschen wirklich von all unseren Sorgen und Ängsten, oder berichten wir ihnen nur von den Dingen, die uns nicht all zu sehr an die Substanz gehen?

Wie dem auch sei, eines steht fest: Vor Gott können wir unsere Sorgen und Ängste nicht verstecken. Er erspürt sie auch im Innersten von uns.

Gott kennt uns ganz genau. Er weiß genau, wie wir uns fühlen und mit welchem Leid wir uns aktuell plagen, aber genauso gut weiß er darüber bescheid wonach wir uns Sehnen: „all mein Sehnen liegt offen vor dir...“

Es scheint, als würde David in dem Moment eine riesige Last los werden. Er lässt Gott in seinem Inneren aufräumen.

Jeder Mensch hat unterschiedliche Begierden. Jeder verlangt nach etwas anderem und fürchtet sich vor unterschiedlichen Dingen.

David bittet Gott darum, dass er in seinem Inneren aufräumt. Gott soll auslöschen, was ihm nicht gefällt und hinnehmen und heiligen was einen negativen Einfluss auf David hat.

Lassen wir das auch zu? Sind wir ein offenes Buch für Gott? Wir brauchen uns nicht zu schämen, dass wir Menschen meist mehr fordern als wir vermögen. Wir dürfen Gott unsere Kraftlosigkeit und unserer Unvermögen bringen, denn er wusste schon bevor er starb, wie der Mensch ist.

Gottes Augen sind bei Dir, bei mir und gleichzeitig bei Jedem auf der ganzen Welt. Kein Geschöpf ist ihm unbekannt und all unsere Gedanken und Gefühle kennt er.

David trägt in dem Bibelvers *seine* Ungerechtigkeit und legt sie vor Gott ab, aber der Herr hat damals am Kreuz *unsere* auf sich genommen und uns somit von jeglicher Schuld und dem Zorn Gottes befreit, damit wir in Frieden leben können.

Also: Öffnen wir uns für Gott! Lassen wir ihn in unserem Herzen aufräumen! Denn er weiß, was das Beste für uns ist!

Emily Oerter



Wir hatten Visitation

Eine Woche lang hat unser Superintendent unsere Gemeinde besucht. Deutlich wurde:

- Es gibt eine sehr gute Zusammenarbeit von Kirche, Schulen, Kitas, Vereinen, Dörfern, Gruppen... Auch das gute menschliche Verhältnis wird immer wieder hervorgehoben.
- Das Klima ist gut und es gibt viele Möglichkeiten, viele „offene Türen“.
- Die Angebote der Kirche sind sehr vielfältig! Nicht eine Gottesdienstform, sondern sehr viele. Nicht einer, der im Gottesdienst vorne steht, sondern sehr viele. Nicht eine Freizeit im Jahr, sondern möglichst viele. Nicht einer, der Konfis unterrichtet, sondern...
- Diese vielfältigen Angebote finden schnell hintereinander statt: Nicht drei andere Gottesdienste im Jahr, sondern monatlich Halbzeit. Nicht ein Vorstellungsgottesdienst, sondern 8-10 Konfi-GDe im Jahr. Nicht ein Höhepunkt am Wochenende, sondern oft mehrere.
- Ist diese Vielfalt mit ein Grund dafür, dass Ehrenamtliche sich seit Jahren und Jahrzehnten stark einsetzen?
- Ist diese Vielfalt mit ein Grund dafür, dass viele neu dabei sind und neu mitarbeiten? Auch viele Konfirmanden nach der Konfirmation „hängen“ bleiben? Auch viele Gottesdienste gut besucht werden, obwohl im Durchschnitt in Deutschland deutlich weniger Leute hingehen?
- Auf der anderen Seite: Diese Vielfalt und dieser schnelle Takt ist nicht nur mit Begabung verbunden, sondern auch mit Arbeitsbelastung.
- Eigentlich bräuchte es andere Strukturen und mehr Leute, die nicht nur sporadisch, sondern auch für Bereiche Verantwortung übernehmen.
- So hat die Visitation bewusst gemacht, was manche in der Gemeinde vorher schon wussten und manche außerhalb der Gemeinde auch schon länger bemerkt hatten: **Es läuft viel! Aber dafür, dass so viel läuft, ruht es auf zu wenig Schultern. Das geht auf Dauer so nicht.**



„Segne unser Tun und Lassen“ heißt es in einem Lied. Lassen fällt nicht immer leicht. Im Kirchenvorstand überlegen wir weiter. Gemeindeglieder können das auch tun. Und für unsere Gemeinde beten.

Detlef Beneke

Gottesdienste

Oktober

07. Okt. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
(Matthias Mittlmejer)
14. Okt. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit dem Blockflötenkreis**
(Friedrich Weßeler)
21. Okt. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
(Elke Meyer)
28. Okt. 10.00 Uhr **Familien-Gottesdienst mit Taufen**
Tauerinnerung 10 Jahre mit der Jugendband
(Detlef Beneke) (S. 7)
31. Okt. 11.00 Uhr **Gottesdienst zum Reformationstag in der Region
*in Harsefeld*** (Axel Rothermundt) (S. 6)



November

04. Nov. 10.30 Uhr **Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „In Würde leben - in Würde sterben“
(Wilhelm Pillon)
11. Nov. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
(Helmuth Haase)
18. Nov. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Volkstrauertag**
(Detlef Beneke) (S. 7)
anschl. **Gedenkfeier am Denkmal**
18.00 Uhr **Gottesdienst „Crossover“ in Harsefeld**
21. Nov. 10.00 Uhr **Gottesdienst Buß- und Betttag mit Abendmahl
*in Bargstedt*** - die Ahlerstedter sind dazu eingeladen
- 19.00 Uhr **Abendgottesdienst mit Abendmahl** (Saft)
mit KU6-Familien und dem Blockflötenkreis
(Detlef Beneke) (S. 8)
25. Nov. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
mit dem Kirchenchor
(Detlef Beneke) (S. 8)
- 11.45 Uhr **Familiengottesdienst mit Taufen**
(Detlef Beneke)
- 14.00 Uhr **Andachten auf den Friedhöfen:**
14.30 Uhr Wangersen und Ahrenswohld
15.00 Uhr Klethen und Bokel
15.30 Uhr Ahrensmoor und Ottendorf
Ahlerstedt



Dezember

02. Dez. 10.30 Uhr **Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Mit Kopf, Herz und Hand“
Weihnachtsmarkt (S. 9)



Veranstaltungen

Oktober

02. Okt. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
08. Okt. 14.30 Uhr **Seniorenachmittag**
mit Heinrich Gerken, Bargstedt
und einem Bericht über Tschernobyl
09. Okt. 20.00 Uhr **Jonagesprächskreis**
16. Okt. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
23. Okt. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
24. Okt. 19.30 Uhr Frauenabend

**Kleidersammlung
für Bethel
4.- 8. Oktober
jeweils 8-18 Uhr**
Garage Gemeindehaus

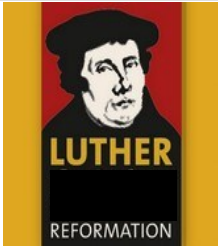
November

06. Nov. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
12. Nov. 14.30 Uhr **Seniorenachmittag**
mit Pastor Detlef Beneke und Abendmahl
13. Nov. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
15. Nov. 19.30 Uhr Kirchenvorstand
20. Nov. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
28. Nov. 19.30 Uhr Frauenabend



**Es gibt kein Christsein ohne Gemeinde.
Sowenig ein Blatt ohne den Baum und seine Wurzel leben kann,
sowenig kann ein Mensch im Glauben
ohne die Verwurzelung in der Gemeinde Jesu bleiben.**





Re-Form-ation

Etwas wieder in Form bringen... re-form-ieren... verändern... so dass das Ursprüngliche wieder sichtbar und erlebbar wird...

Martin Luther

hat sich selbst fertig gemacht. Gequält, weil man ihm einen Gott vorgelebt hatte, den er kaum lieben konnte. Gequält, weil er merkte, dass er bei aller Anstrengung diesem Gott nicht gerecht wurde.

Und was für eine Befreiung war es, als Luther dann in der Bibel las, wie Gott wirklich ist! Dass er nicht in die Enge führen will, sondern in die Freiheit! - Das veränderte sein Leben!

Allein

Manchmal brauchen wir Zusammenfassungen. Sie lassen zwar manches weg, aber: Nicht jeder will alles lesen. Zusammenfassungen kann man sich oft besser merken. Was Luther in der Bibel entdeckte, wurde oft so zusammengefasst:

Allein der Glaube (Vertrauen)

Ich kann Gott vertrauen. Er schenkt sich mir mit seiner Liebe. Ja, Regeln und Gebote sind wichtig, wenn man sie richtig versteht. Aber bei allem Schaffen und Fehlermachen bleibt im Kern einer Beziehung: Vertrauen.

Allein Gnade (Geschenk)

Ich muss mir das Leben, den Glauben, mein Selbstwertgefühl, den Himmel nicht verdienen - durch Nachdenken, gute Taten, perfektes Leben - Gott will mir alles schenken! Gott ist mir gnädig!

Allein die Schrift (Bibel)

Wenn ich frage, was Gott will und sagt, was richtig ist im Glauben, dann gilt nicht zuerst, was Pastoren, Diakoninnen, Freunde, Eltern, Berühmte im Fernsehen, der Papst oder die Mehrheit sagt. - Der Maßstab ist: Was steht in der Bibel?

Allein Jesus (Weg)

Was, wenn es in der Krise hart auf hart kommt? Was trägt im Leben und im Sterben? - Jesus Christus. Allein er ist der Weg. Nichts ist ihm fremd in diesem Leben - tiefstes Leid in seinem Kreuzestod, größte Höhe in seiner Auferstehung.

Herzliche Einladung!

Der Reformationstag ist in Niedersachsen wieder als Feiertag eingeführt worden. Wir möchten diesen Tag gerne in der Region (Bargstedt, Harsefeld, Ahlerstedt) zusammen feiern! Jährlich abwechselnd in einer der Kirchengemeinden. In diesem Jahr in Harsefeld

Reformationstag-GD der Region in der Kirche in Harsefeld am 31. Oktober um 11.00 Uhr

Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Begegnung beim gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus Don Camillo.

Detlef Beneke



„Ich fand das schön, dass ich noch mal am Taufbecken stand und gesegnet wurde“ ... „Ich fand gut, dass ich mit meinen Freunden gemeinsam da war“... „Das mit dem Schlamm war witzig“ ... „Ich hab als Papa noch mal neu über Gott nachgedacht!“ ... „Locker, fröhlich. Die Lieder haben Spaß gemacht“ ... „Ich hab gemerkt: Gott glaubt an mich!“

Reaktionen nach einem Taufferinnerungs-Gottesdienst. Am **28. Okt um 10.00 Uhr** möchten wir wieder einen feiern! Herzliche Einladung!



Wir freuen uns schon auf diesen Tag! Manche wurden **vor 10 Jahren** als Kinder getauft, andere als Jugendliche oder Erwachsene. Es wäre toll, wenn Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten Freunde auch mit dabei sind. Sie haben die Taufe und das Leben besonders begleitet.

- Es dürfen sich auch Leute anmelden, die woanders getauft wurden, aber nun hier wohnen.
- Wenn es geht, bitte Taufkerze mitbringen
- Bitte kurz im Kirchenbüro anmelden (wegen Urkunde usw.)!



Einen Film gucken. Vielleicht den über Dietrich Bonhoeffer, der sich damit quälte: „Man darf nicht töten. Aber wenn Hitler Millionen von Menschen tötet, wie kann man ihn stoppen? Nur, indem man ihn tötet?“... Oder den von Corri ten Bom, die Juden versteckte ... Oder den von den Geschwistern Scholl...

Einen Konfirmandentag erleben mit Singen, Spielen, Fragen über Leid und Hoffnung... Einen **Gottesdienst gestalten**, wenn in der Kirche sowohl die Eltern als auch die Vereine und Verbände dabei sind... **Eine Rede am Denkmal**, vielleicht bei Regen, die Autos im Hintergrund, mit Posaunenchor... - So haben in den letzten Jahren unsere KU8-Konfirmanden den Volkstrauertag erlebt.

Gar nicht so einfach, Volkstrauertag zu gestalten, wenn man den Krieg selbst nicht erlebt hat? Und deswegen gehen auch die meisten gar nicht erst hin?

Die Kriege haben unsere Familien und unsere Gesellschaft geprägt! Oft unbewusst? Dass jetzt überall auf der Welt Leute sterben, auch! Und über Leid und Tod, Leben und Hoffnung nachzudenken, ist immer wichtig.

Herzliche Einladung
18. Nov. 10.00h

Buß- und Betttag

Buße?

„Buße“- vielleicht ist das für uns ein altes Wort? - Aber eigentlich ist es etwas sehr Schönes: „Buße“ bedeutet: Ein Mensch erkennt: Ich bin in die falsche Richtung gelaufen. Ich kehre um! Ein Mensch merkt: Ich habe falsch gedacht - jetzt denke ich neu. Ein Mensch hat ohne Gott gelebt und kommt jetzt wieder nach Hause.

In der Geschichte ...

hat es das immer wieder gegeben: Dass nicht nur ein Mensch Buße tut, sondern ganz viele!



Als der Prophet Jona in die Stadt Ninive kommt und predigt, kehrt die ganze Stadt um!

Als man zur Zeit Josias plötzlich einen Teil der Bibel findet und liest, fangen Massen von Menschen an, neu zu denken: „Wir haben falsche Götter angebetet, falsche Ziele für unser Leben gehabt. Ab jetzt wollen wir dem wahren Gott dienen!“

Als nach dem 2. Weltkrieg die Städte in Trümmern lagen und die Herzen erst recht, gab es an vielen Stellen Buß-Bewegungen: „Wir sind schuldig geworden! Gott, vergib uns bitte. Wir möchten neu anfangen!“

Am 21. Nov um 19.00 Uhr

Neu anfangen, umkehren und bei Gott nach Hause kommen ... beten, für unsere Familie, unser Dorf, unser Volk - das können wir auch. Zum Beispiel am 21. Nov um 19.00h in der Kirche. Wir feiern einen Gottesdienst, den die KU6-Konfirmanden mitgestalten. Thema „Komm, wie du bist!“

Detlef Beneke

Ewigkeitssonntag

Im Kalender steht für den 25. Nov. „**Totensonntag**“ Wir denken an unsere Toten. Wir denken an Bilder der Vergangenheit, an einen lieben Menschen, an seinen Charakter, an bestimmte Sätze...- Je größer die Liebe, desto größer der Schmerz. Oder: ...desto tiefer und wärmer die dankbare Erinnerung?

Im Kirchenkalender hat dieser Tag einen Namen, der in die Zukunft weist: **Ewigkeitssonntag!** Wir feiern nicht den Tod, sondern das ewige Leben! Wir setzen große Hoffnung auf den Schöpfer, der noch einmal etwas Neues schaffen kann! Wir kommen zusammen, um uns in dieser Hoffnung zu bestärken!



Wir möchten herzlich einladen:

Besonders die Angehörigen, die im letzten Jahr am Grab Abschied genommen haben. Aber auch alle anderen, die ganz bewusst in dieser Gemeinschaft Anteil nehmen wollen.

Im Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, in einem Moment der Stille zur Musik nach vorne zu kommen und eine Kerze anzuzünden.

Die Andachten am Nachmittag auf den Friedhöfen werden von Posauenchor und Kirchenvorstehern gestaltet.

Detlef Beneke



Gottesdienst (Thema „Mit Kopf, Herz und Hand“), dann raus... Mittagessen, mit Leuten schnacken, Musik, in den Buden mit Gebasteltem, Karussell... Kaffee und Kuchen ... Posau-



nenchor ... Blockflötenkids Kasperltheater... Weihnachtsmann ... Kinder, die singen, Chöre, die singen Etwas Warmes zu trinken, draußen



stehen und gehen oder in Gemeindehaus und Kirche sitzen... was gewinnen... und vieles mehr! - Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt am 1. Advent.

Detlef Beneke

Freitagnachmittag: Die Tür zur Kirche steht offen. Drinnen hört man Musik. Schlagzeug, Klavier, Cajon, eine richtig gute Stimme: „Ohh, ohh, ohoho“. Dann kommt noch eine richtig gute Stimme dazu: „ You split the sea so I could walk right through it“...

Dann deutsch: „Dein Reich...“ Und: „Danke für diesen guten Morgen“ - Ach, sie üben gerade für den Tauf-Gottesdienst? - Toll! Ist ja auch gut angekommen letztes Mal.

Seit einigen Monaten gibt es unsere **Jugendband**. Schön, wenn man sie auf dem Kirchgelände bei den Proben hört! Schön auch, wenn sie ab und zu im Gottesdienst dabei sind!



Nicht immer kann ein Organist. Und auch wegen der musikalischen Vielfalt freuen wir uns über Posaunen, Flöten, Kinderflöten, Kirchenchor, andere Chöre, Kinderchor, Halbzeitband, Spontanaktionen, andere Musiker... und Jugendband!

Übrigens:

Die Jugendband sucht gerade Leute, die Gitarre spielen!



Adventsfeier

Ganz herzliche Einladung!

Gott interessiert sich für uns! Er lässt es sich nicht im himmlischen Schlaraffenland gut gehen, sondern kommt zu uns runter! Er zeigt uns seine Liebe in Jesus!

Weihnachten feiern wir das mit vielen Musikgruppen, mit Theater und Krippenspiel, mit gemütlichem Beisammensein und Singen.

Seit über 2000 Jahren sagen Menschen: „In dieses große Fest wollen wir nicht einfach so reinstolpern, wir wollen uns vorbereiten! Innerlich und äußerlich.“- Dazu ist der Advent da. Advent“ heißt übersetzt: „Er kommt.“ Gott kommt zu uns, in Jesus.

Bei uns gibt es jedes Jahr zwei besondere Veranstaltung, mit denen man sich einstimmen kann: Die Adventsfeiern im Schützenhof...

**Dienstag 4. Dez.
um 15.00h und 19.30h**

Dazu ist die ganze (!) Gemeinde eingeladen! Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ebenso wie alle, die Interesse haben!



Als Referent für die Adventsfeiern ist **Thomas Steinke** eingeladen. Der sympathische Pastor und Freund der Familie Beneke ist verheiratet mit einer Lehrerin und hat drei schon fast erwachsene Kinder.

17 Jahre war er in Fintel tätig, seit einigen Monaten ist er zuständig für „Gemeindeinnovation“ in den Kirchenkreisen Rotenburg und BRV/Zeven. Dabei geht es darum, Gemeinden und Regionen in den Veränderungsprozessen, in denen wir uns bereits befinden, theologisch und geistlich zu begleiten:

Welche Bilder von Gemeinden leiten uns? Wie können wir nah bei Gott und nah bei den Menschen sein?

Herzliche Einladung! Detlef Beneke



Anmeldung zur Adventsfeier

Ich/wir nehme(n) an der Adventsfeier Dienstag, **4. Dez.** um 15.00h teil

Name(n).....

Ich/wir nehme(n) an der Adventsfeier Dienstag, **4. Dez.** um 19.30h teil

Name(n).....



Hey, das war wirklich schön die letzten Jahre!

Wir haben uns nach den Herbstferien getroffen, bis Heiligabend. Wir haben Spaß gehabt und Lieder gesungen, manchmal sogar dazu getanzt. Jugendliche und Erwachsene haben geholfen: praktisch mit angepackt, Bühne gebaut...– **Diesmal wieder? Bitte melden :-)**

1. Kinderchor

Es soll auch dieses Jahr in der Zeit vor Weihnachten einen Kinderchor geben! Wir proben für Heiligabend 15.30h. Im Kinderchor kannst du fetzig-neue oder alt-bekannte Lieder singen.

2. Theater

Beim Theater kannst du Rollen spielen. Das Stück: „Hilfe die Herdmanns kommen!“ (siehe nächste Seite!). Allerdings: Die Rollen kommen wohl nur für größere Kinder in Frage. Das müssen wir jeweils konkret absprechen.

Wann und wo ist das?

- Der Kinderchor probt dienstags um 16.00h für 3/4 Std.
- Vielleicht treffen sich die, die Theater spielen anschließend für 3/4 Std.
- Im Gemeindehaus, Stader Str. 33

Wer darf mitmachen?

- Kinder, die Lust haben. Sind sie sehr jung, sollten Eltern mitkommen.
- Jugendliche und Erwachsene, die helfen wollen.

1. Treffen?

- 23. Okt. 16.00h im Gemeindehaus

Wie kann man sich anmelden?

- Bei Claudia + Detlef Beneke und FSJ-Emily :-)
Telefon 841663 Mail: Detlef.Beneke@evlka.de



"Hey, euch ist ein Kind geboren!"

Die Herdmann-Kinder...

waren die schlimmsten Kinder aller Zeiten. Sie logen und klauten, rauchten Zigarren .sogar die Mädchen! - und erzählten schmutzige Witze.

Sie schlugen kleine Kinder, fluchten auf ihre Lehrer, missbrauchten den Namen des Herrn und setzten den alten, verfallenen Geräteschuppen von Fred Schumacher in Brand....

So beginnt das weltberühmte Stück „Hilfe, die Herdmanns kommen!“ Es handelt von braven und bösen Kindern, von anständigen Eltern und solchen, die ihre Kinder verwaarloosen lassen...

Es handelt aber auch: Von dem oberflächlich-korrekten Weihnachten-Feiern und von der viel tieferen Erfahrung, die die Herdmanns machen: „Jesus ist ja auch arm geboren... Der ist ja für uns gekommen“ - „Hey, euch ist ein Kind geboren!“

Wir haben das Stück 2012 aufgeführt. Und seitdem kam immer wieder - jedes Jahr und von verschiedenen Leuten - die Frage: „Können wir das nicht noch einmal machen?“ - Das wollen wir!

Heiligabend 2018

Wir planen, das Theaterstück „Hilfe, die Herdmanns kommen“ Heiligabend 2 x vorzuspielen: um 15.30h in einer kürzeren Theater-Version und um 17.00h in der normalen.

Um 15.30h singt der Kinder-Chor, um 17.00h der Kirchen-Chor. Und in beiden Gottesdiensten sind Posaunen, Orgel und viele andere mit dabei, die bei Musik, Lesungen, Gebeten und vielem mehr mitwirken.

Hast du Lust?

Wir brauchen für Heiligabend 15.30h fast **25** Leute, die Rollen spielen. - Und für 17.00h brauchen fast **30** Leute, die Rollen spielen. - Das können größere Kinder, Konfirmanden, Jugendliche oder Erwachsene sein.

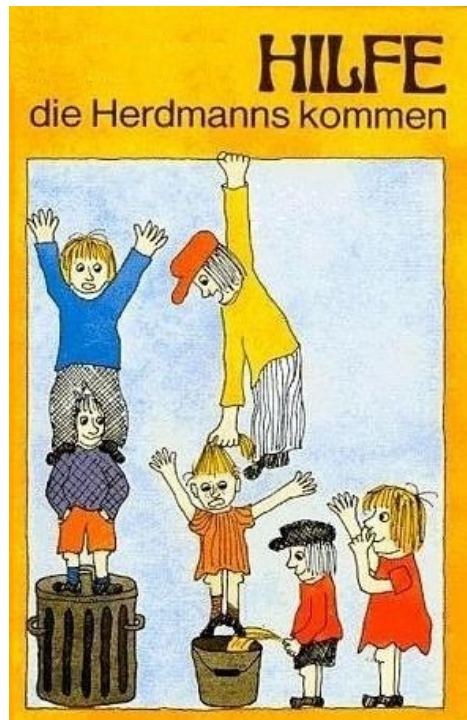
Wann sind die Proben?

Die Proben für Heiligabend 15.30h könnten gut am Dienstag um 16.45h, also direkt nach dem Kinderchor, sein. Die für Heiligabend 17.00h müssten wir gemeinsam finden.

Wo kann man sich melden?

Detlef Beneke, Telefon 841663

Mail: Detlef.Beneke@evlka.de



Plattdüütsch Kark



Dat wör schön!

Kark op Platt in Ohrensmour, an'n tweeten Sünndag in'n September in uns feine Hall! ...

Posaunenchoor un Karkenchoor un Moorpuggen dorbie! Un veele, veele Gäst ut Ohlers un ümtoot! De Sool wör vull!!!!

„All'ns erlaubt – un watt deit di gout?“



Door güng dat üm! Wi hebt von de Korinther hüürt vör öber 2000 Joahr! De Moorpuggen hebt uns denn All-dag von fröher un vondoog zeigt! Lustich un nohdinklich too gliek!



Keene „Hejle Wilt“ (Heile Welt!) Vondoog geiht veel mihr as fröher, ober is dat ook goot?

Free ween heet ook: Du hess de Wohl! Du muss weten wat is richtich vör di, ober ook vör de Annern!...



Dat wür dat 1. Mool als nee Karkenvörsteeher ut Ohrensmour vör uns. Un wi hebt uns düchtig freit, dat uns so veel Lüü horpen hebt.

Veelen Dank dorvör!!!

Doris Kröger
un Anke Meyer

Ein Tag im Heide Park



Adrenalin, Spannung, Schlange stehen und Pommes...

Damit kann man unseren Tag im Heide Park eigentlich perfekt zusammenfassen.

Anfang September ging es für 17 Jugendliche aus Ahlerstedt und Bargstedt ab nach Soltau.

Das Wetter spielte mit und machte das Anstehen und Warten viel weniger schlimm bis wir endlich durch das Eingangstor gehen konnten.

Noch kurze Absprachen und wir haben den Heide Park in kleinen Gruppen unsicher gemacht.

Für einen Teil ging es zunächst in die Schiffsschaukel – nach dem

Motto: „Wir gehen es erst einmal langsam an“. Danach folgten dann viele weitere Minuten in Schlangen vor den Fahrgeschäften, tolle Gespräche, Pommes, Pizza, Chicken Wings und Co. und eine gute Zeit.

Stimmen zum Tag:

„Es war ein super Tag mit viel Adrenalin und Spannung. Es hat sehr viel Spaß gemacht und die Leute waren super. Kurz gesagt: es war ein gelungener Tag.“ - Samira

„Ich fand alles gut.“ - Deike

„Es war ein spaßiger Tag.“ - Luisa

Über einen gelungenen Tag freuen sich eure Diakoninnen
Annabelle und Alena

Bücherstube

Die Bücherstube soll in Zukunft zur „Selbstbedienung“ weitergeführt werden. Ansprechpartnerin ist wie bisher Angelika Deden.

Verlässliche Öffnungszeiten

Sonntag: Nach dem Gottesdienst
Dienstag: 16.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr



Hallo,
mein Name ist **Lorraine Hoff**, und ich vertrete Patricia Hoffmann während ihrer Schwangerschaft und anschließenden Elternzeit als Erzieherin und Leiterin im Ahrenswohlder Kinnerhus.

Ich bin 29 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann in Stade.

Bei meinen vorherigen Tätigkeiten konnte ich viele Erfahrungen im Kita-Bereich sammeln, besonders in der christlichen, sowie integrativen Arbeit. Mein berufsbegleitendes Studium werde ich nächstes Jahr als Sozialarbeiterin mit diakonischer Zusatzqualifikation abschließen.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen, die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und darauf, mit der Kita ein Teil der Gemeinde sein zu können.

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9, 23)

Ich bin gespannt was wir gemeinsam möglich machen! - Herzliche Grüße aus dem Kinnerhus

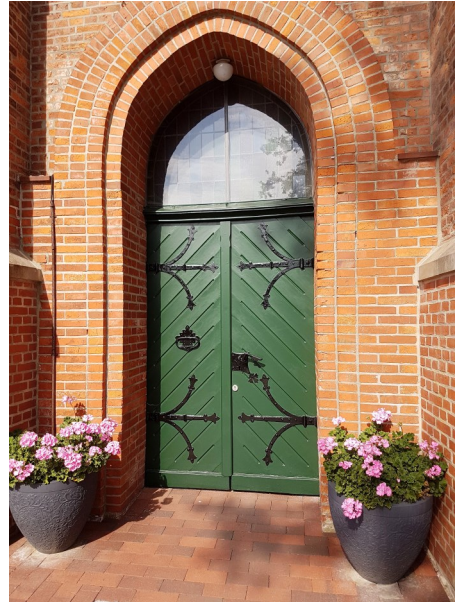
Lorraine Hoff



Die **Türen** unserer Kirche erstrahlen jetzt im neuen Glanz!

Wunderschön grün! Und wenn dann noch die Sonne des warmen Sommers drauf scheint! Viele kommen vorbei, treten ein, setzen sich drinnen und draußen auf die Bänke!

Ein ganz herzliches **Dankeschön** an die Maler für das Streichen! Und auch für die Spende!



Und dann stehen da vor der Tür die **Blumen**. Ebenso vor dem Gemeindehaus sowie im Gemeindehaus und in der Kirche.

In den letzten Monaten ist immer wieder bemerkt worden, wie schön vieles gestaltet ist! Ein ganz herzliches **Dankeschön** auch den Deko- und Blumen-Frauen, die immer wieder so toll mit Geschmack gestalten!

Der verlorene Sohn

1. September

Draußen ist es noch frisch. Und für Konfirmanden ist 9.00h auch noch sehr früh? - Singen, ein Spiel. Sie werden munter!

4 Stationen...

in 8 Räumen Pizza und Obstsalat machen ... Gedanken zum Bibeltext ... Ein Würfelspiel zu der Geschichte ... Stand-Bilder und Anspiele dazu... - Wie würde die Geschichte von Jesus, die vom verlorenen Sohn heute aussehen? Und was, wenn es eine Tochter wäre?... Und was will Gott mir persönlich damit sagen?

Kurz vor Mittag

Pizzableche werden abgeholt, gebacken... Fußball Konfis gegen Eltern... Die Konfis sind geniale Fußballer! Aber - wow - wie fitt und sportlich die Eltern sind!

Wie gehen die Geschichte noch mal gemeinsam genau durch. Und sehen dazu Anspiele. Und Essen! Draußen. Gutes Wetter! Lachen. Spielen.

Der gute Vater

Man kann die Geschichte auch „Die Geschichte vom guten Vater“ nennen. Gott ist so!... Und am Ende läuft es auf Versöhnung hinaus. Eltern und Kinder wünschen sich „Friede sei mir dir“ und umarmen sich... Wir gucken einen Film von der Konfa-Fahrt.

Danke!

Fürs Kommen, Mitmachen, Pizzabacken, Bleche bringen, Gruppenleiten...!

Detlef Beneke



Begrüßung neue Konfirmanden



Du kommst in die Kirche. Da steht eine schwarze Figur mit rotem Lichtschwert und macht ganz komische Geräusche. Man hört sie überall. - Wer sich auskennt, weiß: Darth Vader!

Es geht um Star Wars. So viele berühmte Kinofilme wurden gedreht. Und es geht immer um den Kampf zwischen gut und böse.



Viele Menschen in der Kirche, die fröhlich singen! Die Geschichte: „Glauben ist wie eine Perle“. Maurice fasst Star Wars zusammen. Matze predigt....

Liebe Konfi-Familien!

Das Motto unserer Kirchengemeinde lautet: „Hier sind wir zu Hause!“ - Wir wünschen euch: Dass ihr drei tolle Konfa-Jahre habt, euch hier zu Hause fühlt und Gott besser kennenlernt. - **Herzlich willkommen!**



Liebe KU6-Konfirmanden!

Ihr habt ein Armband bekommen. Da steht drauf: wwwjd: What would Jesus do? Was würde Jesus tun? - Eine gute Frage! Wenn man traurig oder fröhlich ist... Wenn die böse Macht kommt... Wenn ihr in der Schule entscheiden müsst oder zu Hause Stress habt... – einfach fragen: Was würde Jesus in dieser Situation machen? - **Herzlich willkommen!**



Detlef Beneke

FSJ ab November

Hallo Hannah, du hast gerade deine Tischlerprüfung bestanden! Herzlichen Glückwunsch! - Wie war die Lehre?

Halli Hallo !

Ich habe meine Ausbildung in der Tischlerei Ropers in Kakerbeck gemacht.

Meine Lehre war interessant und hat mir Spaß gemacht. In der Prüfungszeit war es sehr stressig und aufregend. Von der Berufsschule aus waren wir im 2. Lehrjahr für 3 Wochen in Finnland in der Stadt Joensuu. Das war eine tolle Erfahrung.

Und was für ein Gesellenstück hast du gemacht?

Ich habe einen Hängeschrank gebaut! Die Türfront ist aus Nussbaum gefertigt und der Korpus weiß lackiert. Im Schrank befinden sich zwei Böden für Bücher oder Ordner und zwei Schubladen für Kleinigkeiten.



Was sind deine Hobbys?

Eigentlich liebe ich alles, was mit Musik zu tun hat. Ich spiele Querflöte im Spielmannszug Ahlerstedt und singe im Fisherman's Friends Chor in Bargstedt.

Ich gehe auch gerne zu Musicals oder habe auch schon mal in einem Musical mitgespielt, nämlich bei Kordula Meier, damals bei den Noten Chaoten.

Ansonsten treffe ich mich gerne mit Freunden, auch, um Fußball zu gucken.

Welche Personen haben dich in deinem Leben sehr geprägt?

Natürlich hat mich meine Familie geprägt, sie steht an meiner Seite in guten oder auch in schlechten Zeiten. Besonders schaue ich auf meinen Urgroßvater (Opi), der mit 92 Jahren mir ein Vorbild ist. So fit im Kopf wie er, möchte ich später auch mal sein.

Du bist in Ahlerstedt aufgewachsen. Wenn du jetzt mit 19 Jahren zurückguckst, was hast du als Kind, als Konfirmandin und als Jugendliche mit der Kirche erlebt?

Ich bin eigentlich schon mein ganzes Leben in irgendwelchen Gruppen der Kirchengemeinde Ahlerstedt aktiv. Mit einem halben Jahr war da als Erstes die Krabbelgruppe, danach der Kindergarten, der einmal im Monat in der Kirche eine Andacht hatte. In der Grundschulzeit bin ich dann zu den Noten Chaoten und den Kindergruppen am Freitag gegangen. Auch in Wohnste auf Freizeit war ich mit. Seitdem wir dort richtig viel



Regen hatten, mag ich nicht mehr Campen. Dann kam die Konfazeit mit Freizeiten und viel Spaß. Nach der Konfirmation bin ich auch

zum Jugendkreis Hack und zum Hauskreis Ü 17 gegangen. Beim Halbzeit bin ich im Team der Kinderkirche, was mir total viel Freude bereitet.

Du hättest sagen können: „Konfa war gut. Jetzt hab ich meine Konfirmationsgeschenke! Jetzt ist erst mal Schluss mit Kirche!“ – Warum hast du das nicht gemacht?

Ich hatte in der Konfazeit immer viel Freude. Das wollte ich an andere weitergeben. Außerdem weiß ich noch nicht alles über Gott.

Wie bist du darauf gekommen, ein FSJ zu machen?

Da ich nach meiner Ausbildung noch nicht genau weiß, ob ich weiter als Tischlerin arbeiten möchte oder doch noch wieder Schule, Studium, Meisterschule besuchen, wollte ich mich in dem FSJ neu finden.

Deine FSJ-Stelle in Ahlerstedt bedeutet: ¾ im Kindergarten, ¼ in der Kirchengemeinde. - Warum hast du dir gerade diese Stelle ausgesucht?

Ich arbeite gerne mit Kindern und finde es gut, dass der Kindergarten in Ahlerstedt christlich geprägt ist. Ich bin auch gerne in der Kirchengemeinde tätig.

Was erwartest du vom FSJ? Was wünschst du dir?

Ich erwarte viele neue Menschen kennenzulernen, eine interessante Zeit zu haben und eine schöne Arbeit in Kindergarten und Gemeinde.

Ich wünsche mir, dass ich danach weiß, wie es weitergeht in meinem beruflichen Leben.

Wenn jemand denkt: „Hannah ist klasse! Die möchte ich näher kennen lernen!“ – Was müsste er oder sie machen?

- Spaziergang
- Frühstück
- Fahrradtour
- Mittagessen
- Kühe melken
- Abendbrot
- Faustballspiel
- Eis
- Musik
- Spieleabend
- Windkraftrad besteigen
- Schwimmen
- Füße massieren
- Kino

Ausflug ins Gewürzmuseum

Unsere Sommerfahrt des Frauenfrühstücks führte uns in diesem Jahr in "Spicy's Gewürzmuseum" nach Hamburg.

Bei der Anmeldung stellte sich heraus, Ahlerstedt ist dort bekannt. Firma "Büchel" beliefert das Museum mit Gewürzen!

Am 26. Juli um 12.30 Uhr starteten wir mit Ludwig Aldag. Wir fuhren Richtung Waltershof, über die Köhlbrandbrücke, durch den Hamburger Hafen, die Hafencity zur Speicherstadt.

Hier wurden wir direkt vor dem Eingang des Gewürzmuseums abgesetzt, das sich auf einem über 128 Jahre alten Original-Speicherboden befindet.

Mit einem Becher Zimtkaffee und Butterkuchen wurden wir begrüßt.



Währenddessen hielt der Schauspieler Tobias Brüning einen würzigen Vortrag über das Leben und die Arbeit eines Kaufmanns der damaligen Zeit.

Danach hatten wir Gelegenheit mehr als 900 Exponate aus den letzten 5 Jahrhunderten zu bestaunen. Doch am meisten faszinierte

uns die Vielfalt der Gewürze und Geschmacksrichtungen. Ein angenehmer Duft lag in der Luft.

Wir konnten die einzelnen Gewürze riechen, anfassen und kaufen.



Anschließend wurden uns besondere Gewürze vorgestellt: z.B. Vanille, die Königin der Gewürze, Safran, das teuerste Gewürz der Welt, Zimtblüten und einiges mehr.

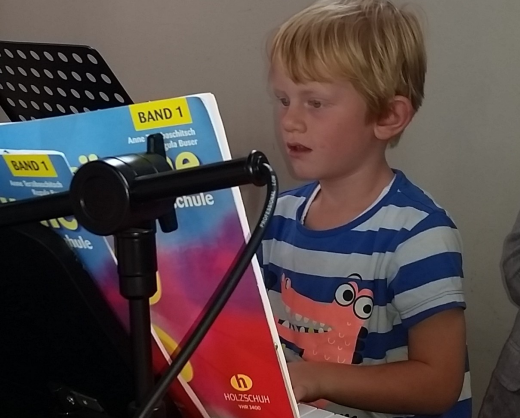
Mit vielen Eindrücken und neuen Erkenntnissen sagten wir tschüss.

Mit Ludwig fuhren wir wieder Richtung Heimat, allerdings nicht auf direktem Weg, sondern nach einer kleinen Stadtrundfahrt. Vorbei an den Landungsbrücken, am Alten Elbtunnel, Fischmarkt, Ina Müller's Kneipe, über die Reeperbahn nach Altona.

Dann auf die Autobahn bis Tötensen und über die Landstraßen nach Ahlerstedt.

Bei strahlendem Sonnenschein war es ein schöner Nachmittag!

Helga Dammann



Wie gut!

Wie würde unser Leben aussehen ohne Musik?... Wie gut, dass immer wieder Leute ein Instrument lernen! ... Und wie gut, dass immer wieder Leute da sind, es ihnen beizubringen! Mit ganz viel Liebe!

Vielleicht kannst du denen einmal ganz besonders danken?

Ein Schülerkonzert ...

fand am 9. September statt. Unter der Leitung von Varvara Rumelies und Claudia Corleis... Geigen, Klavier, verschiedene Flöten, Gesang ... Lauter Kinder und Jugendliche, die Stücke vorgetragen haben!

Manchmal klassisch, manchmal peppig. Manchmal sicher, manchmal mit klopfendem Herzen.

Weiter so!

Es war ein toller Nachmittag in der Kirche. Danke!

Jugendfreizeit...

Was für ein Sommer liegt hinter uns...

Wir haben einen der schönsten Strände für knappe 14 Tage genau vor der Haustür gehabt.

Wir haben eine Gemeinschaft erlebt, die wertschätzend und respektvoll miteinander umgegangen ist, die gestärkt hat.

Wir haben Gott gehört, haben ihn erleben dürfen und neue Impulse für unser Leben mit ihm bekommen.

Wir haben gespielt, uns verkleidet, ermittelt, gebadet, sind gewandert und haben Post verschickt.

Einige neue Freundschaften sind entstanden und so mancher durfte neue Gaben entdecken.

Ein richtiger Traumurlaub mit viel Sonne. „Können wir endlich raus aus der Sonne?“ – „Ich freu mich wenn die Sonne untergeht, dann ist es nicht mehr so warm“ – „Ich muss jetzt unbedingt ins Meer, um mich abzukühlen“ – von solchen Sätzen war unser Sommer auf Bornholm geprägt.

Danke an alle Teilnehmer, die mitgefahren sind, es war eine großartige Zeit mit euch.

Danke an alle Mitarbeiter, die so viel Zeit in die Vorbereitung und Nerven und Liebe und sogar Urlaub in die Umsetzung dieser Freizeit gesteckt haben.



Ihre Namen möchte ich hier nochmal nennen: Hannah Stoßno, Samira Meier, Matze Mittlmejer, Maurice Tarik Heel, Julia Hutters, Yvonne Allers, Rabea Meier und Eva Mittlmejer. Sie haben die Freizeit so schön für die Jugendlichen gemacht.

Danke auch an alle, die hier für uns gebetet haben. Und vor allem: Danke an Jesus, der uns bewahrt hat und uns begegnet ist, für den wir diese Freizeit gemacht haben und der uns mit allem erdenklich Guten reich gesegnet hat.

Annabelle Trendelenburg



Jugendbegegnung n:flame

Richtig früh sind unsere Freunde aus London am 28. August ins Flugzeug gestiegen, nur um uns in unserem Ahlerstedt zu besuchen.

Seit vielen Jahren besteht die Freundschaft zu der christlichen Organisation n:flame, bei der unsere Sharlien Boudewijns das letzte Jahr verbracht hat.

Die fröhliche Truppe gestaltete unseren Jugendkreis HACK (donnerstags 18.30 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses) zum Thema „von

Gott herausfordern lassen“ und unterstützten uns bei einer Worshipnight mit einem großartigen Anspiel und bewegenden Wort.

Durch ihre ehrlichen Geschichten über ihre Erlebnisse mit Jesus und ihre herzlichen Gebete für uns haben sie uns begeistert. Es war eine tolle Zeit mit ihnen und auch sie haben sich wohlgeföhlt.

Wir freuen uns auf unsere nächste Begegnung!!

Geburtstage

Geburtstage im Oktober

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

*Ich fühle mich wohl in deiner Nähe.
Deine Gegenwart zeigt mir,
dass ich nie alleine bin.
Wenn es Nacht um mich her wird,
gibst du mir eine innere Ruhe.*

*Du bist mein Licht und machst die tiefste Nacht
zu einem Sommertag mit Schmetterlingen
und den Duft frischer Blumen.*

*Es gibt nichts Schöneres,
als dein Kind zu sein und die Gewissheit zu haben,
dass du jeden Schritt von mir siehst
und auf mich Acht gibst.*



Geburtstage im November

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

*Herr, danke für die Verheißung,
dass ich von dir nie allein gelassen werde,
Du immer da bist,
mich liebst und mich trägst.*

*Deine Aufmerksamkeit ist auf mich gerichtet,
deine Liebe strömt wie ein warmer Sommerregen
auf mich hinab.*

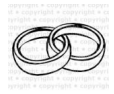
*Segen von dir ist das größte Geschenk,
das ich nur bekommen kann.
Erfülle du mich neu mit der Gewissheit,
dass du mich nie fallen lassen wirst.*

Evelyn Reimer

Taufen



Trauungen



Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt



Beerdigungen



An wen wende ich mich, wenn...?

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus Stader Str. 33
Angela Schmidt,
Tel. 332 Mail:
KG.Ahlerstedt@evlka.de
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke,
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Annabelle Trendelenburg
Zevener Straße 4
Tel. 0176/84942622
Annabelle.trendelenburg
@googlemail.com
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch,
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Schaukasten**
Irmgard Gerdes, Tel. 841104
Heike Brunkhorst, Tel. 1242
- ⇒ **Hausmeister/Geländepflege**
CleanUp Service
Tel. 848321
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369.
regenbogen-kita.ahlerstedt
@harsefeld.de
„Ahrenswohlder Kinnerhus“,
Lange Straße 13, Tel. 1382
kita.ahrenswohlde@harsefeld.de
„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
kita.wangersen@harsefeld.de
Tel. 04161-64 44 46
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (2. Vorsitz, Kita-Verband, Finanzen)
Tel. 7920
Anke Meyer (Kita-Verband, Finanzen)
Tel. 844788
Eva Mittlmejer (Kita, Kinder/Jugend)
Tel. 016093329867
Doris Kröger (Kita, Service)
Tel. 85053
Sabine Alpers (Service, Protokoll)
Tel. 899630
Christian Dahms (Protokoll, Kirchenkreis)
Tel. 8994430
J.-W. Gerdes (Technik, Kirchenkreis)
Tel. 841104
Elke Meyer (Gimbi, Öffentlichkeit)
Tel. 8149
- ⇒ **Land und Pacht**
Klaus Meyer
Tel. 841000
- ⇒ **Ortsvorsteher/in Bokel u. Wangersen**
Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel
Tel. 7288
Klaus Meyer, Wangersen
Tel. 841000
Edda Arndt, Wangersen
Tel. 7732
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude,
Hansestraße 1
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KSK Stade
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16
BIC: NOLADE21STK
Kontoinh. Förderverein Ju-arbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00
BIC: GENODEF1FRB

Regelmäßige Gruppen

MUSIK

- ⇒ **Fisherman`s Friends Chor**
Bargstedt
- ⇒ **Kirchenchor**
montags 20.00 Uhr
Info: Maria Wulff
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**
dienstags 20.00 Uhr
Info: Dieter Rehfinger
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**
mittwochs 20.00 Uhr
Info: Claudia Corleis
Tel: 841064
- ⇒ **Jugend-Band**
freitags 14.30 - 15.30 Uhr
Info: Annabelle Trendelenburg
Tel. 0176/84942622

ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**
Tage und Zeiten: Bitte fragen!
Info: Detlef Beneke

KINDER / JUGEND

- ⇒ **3 Kindergruppen: 6 -12 J.**
freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Info: Matze Mittlmejer
Tel: 0160/6137052
- ⇒ **Crossover**
Info: Annabelle Trendelenburg
Tel. 0176/84942622

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt,
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: P. Fittschen,
E-Mail: pfittschen@gmx.de - Druck: Gemeindebrief
Druckerei Groß Oesingen
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und
wird gratis an alle Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1830 Stück

ERWACHSENE

- ⇒ **Gesprächskreis**
Do 20.00h Absprache
Amrei Dahms (Tel. 8994430)
- ⇒ **Frauenfrühstück**
1. - 3. Di. Monat, 9.00-11.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonakreis**
14tägig, Di., 20.00 Uhr
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorennachmittag**
2. Mo. Monat, 14.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**
3. Mi. Monat, 19.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**
Info: Detlef Beneke
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**
Info: Elke Meyer
Tel: 8149

GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ **„Halbzeit“**
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**
nach Absprache
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

JONA BÜCHERSTUBE

Sonntag: Nach dem Gottesdienst
Dienstag: 16.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag: 09.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
(als Selbstbedienung)
Info: Angelika Deden, Tel: 7920

WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“
- ⇒ www.kirche-ahlerstedt.de